

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

38 (10.5.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 38. Donnerstag den 10. May 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Im Monat April d. J. haben folgende hiesige Metzgermeister das schwerste Mastvieh geschlachtet.

Namen der Metzgermeister.	Wohnung der Metzgermeister.	Gewicht der Mastochsen.
1) Hofmeßger Gottlieb Arleth	Lange Straße Nro. 183.	) 1126 1100
2) Heinrich Niklas.	Lange Straße Nro. 106.	) 1030 1016
		) 998 954
		) 888 Pf.
3) Ludwig Dietrich	Waldhornstraße Nro. 25.	) 1016 926
4) Ernst Kiefer	Herrenstraße Nro. 18.	) 872 848
		) 796 774
		) 756 718 Pf.
5) Friedrich Arleth	Bähringerstraße Nro. 31.	) 854 Pf.
6) Christoph Widmann	Waldhornstraße Nro. 29.	
7) Friedrich Prinz	Herrenstraße Nro. 6.	) 896 874 855
8) Wilhelm Prinz	Lange Straße Nro. 215.	) 844 842 836
9) Friedrich Kiefer sen.	Kronenstraße Nro. 41.	) 825 Pf.
10) Franz Förderers Wittve	Kronenstraße Nro. 50.	) 956 896 872
11) Jakob Widmann	Lange Straße Nro. 71.	) 754 Pf.
12) Leonhard Eichhorn	ditto Nro. 18.	) 976 834 776
13) Gottlieb Dietrich	Bähringerstraße Nro. 7.	) 752 Pf.
14) Christian Schumm	Amalienstraße Nro. 10.	) 758 Pf.
15) Christian Soldner	Bähringerstraße Nro. 11.	
16) Jakob Schäfer	Waldstraße Nro. 49.	) 824 786 Pf.
17) Christoph Kiefer	Waldstraße Nro. 31.	
18) Christian Kiefer	Lange Straße Nro. 126.	) 796 —
19) Karl Kiefer	Kreuzstraße Nro. 10.	) 766 —

Was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Karlsruhe den 3. May 1827.

Großherzogliche Polizey Direction.

Zu Bestreitung der Stadtbeleuchtungskosten pro 1827 sind nach aufgestellter Berechnung 8000 fl. erforderlich.

Durch hohe Verfügung des Großherzogl. Ministerii des Innern vom 27. April d. J. Nro. 4108 wurde genehmigt, daß diese Summe mit weitem 2000 fl., welche zu Deckung der Wasserleitungskosten bestimmt und erforderlich sind, auf die hiesige Einwohnerschaft nach dem Häusersteuer-Kapital umgelegt werden dürfe, und daß die Hausmiethleute an die Hauseigenthümer der Stadt Karlsruhe von einem Gulden Miethzins $\frac{1}{2}$ Kr., die von Klein-Karlsruhe aber $\frac{1}{4}$ Kr. zu vergüten haben sollen.

Indem die Bewohner der Residenz hievon benachrichtiget werden, bemerkt man zugleich, daß an den im Ganzen umzuliegenden 10000 fl.

der Schloßbezirk von 105 Lichtern	1491 fl. 28½ kr.
Stadtbezirk von 579 Lichter und 7342820 fl. Steueranschlag	8566 fl. 37 kr.
das herrschaftliche Feuerhaus von 2 Lichtern	28 fl. 24½ kr.
der Klein-Karlsruher Bezirk von 18 Lichter	288 fl. 16 kr.
und von 432495 fl. Steueranschlag	10374 fl. 46 kr.

zu zahlen habe, und daß sonach von 100 fl. Steuer-Kapital in der Stadt 7 kr. und in Klein-Karlsruhe nach der gefertigten Berechnung aber nur 4 kr. zu entrichten sind, wornach sich auch die Kosten für ein Licht auf 14 fl. 12½ kr. berechnen.

Der Mehrbetrag der Umlagsumme von 374 fl. 46 kr. hat sich durch die viele Bruchrechnungen bei der Kostenreparationen ergeben, und wird auf die Ersparnisumme von 1800 fl. die in Folge hoher Anordnung, außer der Umlagsumme für die Wasserleitungskasse, aus den Stadtbeleuchtungskosten noch besonders jährlich erübrigt werden sollte, verwendet werden.

Karlsruhe den 7. May 1827.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Von einer unbenannten hiesigen Wohlthäterin wurde dem Gewerhaus der Christiane Louisen Stifftung dahier unter dem Namen „Appollonia-Stiftung“ ein Kapital von 500 fl. in der Art vermacht, daß die Zinse davon jedes Jahr auf den 28. Juny an das beste und fleißigste Kind, welches in besagter Anstalt arbeitet für seine Eltern zu irgend einem nützlichen Betried als Aushülfe übergeben, oder im Fall dasselbe Waife wäre, zum Besten desselben verwendet werden sollen.

Damit dies schon am nächstkommenden 28. Juny geschehen kann, so wurde der Zins für das erste Jahr der Kapitalsumme beigelegt.

Nachdem nunmehr zu Annahme dieses, auf die Arbeitsamkeit und Sittlichkeit der Kinder im Gewerhaus so wohlthätigen Einfluß übenden Legats, von höherer Stelle die erforderliche Bewilligung erteilt wurde, bringen wir dieses unter Beifügung unseres innigsten Danks zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 6. May 1827.

Großherzogl. Armen-Commission.

Da die hiesige Schützengesellschaft künftig an jedem Sonntage, von Nachmittags 3 Uhr bis Abends, Scheibenschießen hält, und diese Uebung bis zur Herbstzeit fortgesetzt wird, so warnt man Jedermann, sich an dem bezeichneten Tage und Stunde aus den ein- und seitwärts gelegenen Umgebungen des Schießhauses entfernt zu halten, um sich vor Unglück sicher zu stellen, insbesondere fordert man die Eltern und Vormünder auf, ihre Kinder und Pflöggebotenen hierwegen zu unterrichten, und sie von dem Besuche der Schießstätte und ihrer Umgebung abzuhalten.

Karlsruhe den 28. April 1827.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Rathsverwandte Künzle als Inspector über die doppelte Eiche, Rathsverwandte Dürr als Markt-Inspector und Schneidermeister Hehl als Marktmeister ernannt worden ist.

Karlsruhe den 30. April 1827.

Bürgermeister Amt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Stempel-Papier-Verwalters Wiesen wird der förmliche

Gantprozeß erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 18. May d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anber vorgeladen werden.

Karlsruhe den 20. April 1827.

Groß. Stadtamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Silberwaarenversteigerung.] Die früher angekündigte Silberwaarenversteigerung des verstorbenen Silberarbeiter Heer von hier, wird nun Montag den 21. d. M. und die folgenden Tage

im Haus No. 147. der langen Straße gegen baare Zahlung abgehalten werden.

Karlsruhe den 8. May 1827.

Großherzogliches Stadtmagistrat.

(2) Karlsruhe. [Dungversteigerung.] Nach dem hohen Kriegsministerial-Erlaß vom 24. d. M. No. 3647. wird der Pferdebedung von der Garde du Corps, Mittwoch den 16. May auf dem Plage bey den Kavallerie-Stallungen, auf mehrere Monate öffentlich versteigert werden, welches den Steigerungs-Liebhabern hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Aus hohem Auftrage,
der Regimentsquartiermeister,
Hammes.

(1) Karlsruhe. [Lichter- und Brennöl-Lieferung betreffend.] In Folge hoher Weisung wird Mittwoch den 23. May d. J. Vormittags 10 Uhr die Lieferung des Bedarfs an Lichter und Brennöl für die hiesige Garnison mit Gottesau, bestehend in ungefähr 20 Centner Lichter und ungefähr 100 Centner Brennöl an den Wenigstnehmenden salva Ratificatione auf dem diesseitigen Bureau öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Karlsruhe den 7. May 1827.

Großherzogl. Kaserne-Verwaltung.

(1) Karlsruhe. [Kleerversteigerung.] Untergebene lassen bis Montag den 14. May Vormittags 10 Uhr 1 Morgen ewigen Alee im Sommerstrich öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hafner u. Bachmeier.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Salmen sind 2 möblierte Zimmer für ledige Herrn sogleich zu vermieten, das Nähere ist daselbst zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 21. ist zu ebener Erde ein Logis von 2 bis 3 Zimmer, nebst Holzplaz, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli an eine ledige Person zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 8. zu ebener Erde ist ein Logis mit Möbel und Kost für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

In der neuen Adlersstraße No. 21. ist im Hintergebäude ein Logis mit zwei Zimmer nebst Keller, auf den 23. July zu vermieten.

In der langen Straße No. 61. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Schlossstraße No. 15. ist im 3. Stock ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Speicherkammer u. jedoch ohne Küche auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 67. ist im untern Stock ein Logis von 4 Zimmer nebst Küche, Keller, Holzremise u. für eine Familie, und in der Belle Etage noch ein Logis für einen ledigen Herrn zu haben, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Bähringerstraße No. 1. ist ein Zimmer vornen heraus an ein lediges Frauenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 7. ist auf den 23. July im Hintergebäude der untere Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche u. zu beziehen.

Im Hause No. 65. in der langen Straße ist der untere Stock, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche Keller und Holzremise auf den 23. Juli zu vermieten. Auskunft giebt Sak. Sautter, Beckermeister.

In der Durlacherthorstraße No. 4. sind 2 ineinandergehende Zimmer, wovon eins heizbar und beide tapezirt sind, und 1 apartes heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und täglich zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bei Hafnermeister Kleinbeck in der langen Straße neben dem goldnen Ochsen ist das Logis im obern Stock vornen auf die Straße gehend auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 22. bei Bäcker Glafner im untern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzremise u. und kann bis 23. Juli bezogen werden.

In der Kronenstraße No. 24. ist für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 1. May oder 23. July bezogen werden.

Im innern Zickel No. 14. sind 2 Zimmer, mit Möbel an einen ledigen Herrn zu vergeben, und können täglich bezogen werden.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße No. 21. sind für stille ledige Leute 3 Zimmer einzeln oder zusammen, sodann Chaisenremise und Stallung zu 3 Pferden zu vermieten, und können auf den 23. July bezogen werden.

In dem Haus No. 7. in der Waldhornstraße ist das untere Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmer mit einem Alkof, geräumige Küche, nebst Speisekammer, Stallung zu 2 bis 3 Pferde nebst Chaisen- und Holzremise, Waschhaus, Keller und Speicher, und kann sogleich oder den 23. Juli bezogen werden. Auskunft hierüber ist bei Handelsmann Mayer Auerbacher in der langen Straße zu erhalten.

In der Erbprinzenstraße No. 20. dem Ludwigspas nahe, sind 3 Mansartenzimmer nebst Küche und allen andern Bequemlichkeiten auf den 23. July zu vermieten.

Dem Lyceum gegenüber sind für einen ledigen Herrn zwei Zimmer zu vermieten. Das Nähere ist in No. 60. in der Jähringerstraße zu erfahren.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. Juni d. J. können 1000 — 1200 fl. gegen doppeltes Unterpfand und erste Hypothek zu 5 pCt. für hiesige Stadt abgegeben werden, bei wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche erste Hypothek sind 2000 fl. Pflegegeld für hiesige Stadt täglich auszuleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 3300 fl. liegen zum Ausleihen parat, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 5000 fl. gegen erste Hypothek zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der langen Straße No. 151. liegen ungefähr 2000 fl. Pflegegeld für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 450 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der alten Adlerstraße No. 4. liegen 211 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(3) Karlsruhe. [Uraher Bleiche.] Für die berühmte Bleiche in Urach, die sich überall eines guten Zuspruchs erfreuen kann, besorge ich wieder die Einsammlung von Leinwand, Garn und Faden, und bitte um gefällige baldige Einsendung.

R. W. Gehres,

innerer Zirkel No. 8.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung, Herrenstraße No. 16. verlassen, und nun in der alten Waldstraße No. 22. im Hause des Herrn Hartnagel wohnt; er empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagende Arbeiten aufs Beste. U. Obermüller, Tüncher,

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis in der Kronenstraße verlassen habe, und nun in der langen Straße bei Hrn. Säckler Große wohne. Ich verbinde mit diesem die Bitte an ein geehrtes Publikum, mich ferner mit

gütigem Zutrauen zu beehren, und werde mir stets angelegen seyn lassen, durch pünktliche und billige Beforgung von in mein Fach schlagenden Aufträgen jeder Art, dieses Zutrauen zu rechtfertigen.

Genöt, Goldarbeiter.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Mit der Anzeige, daß ich meine neue Wohnung in der neuen Kronenstraße No. 25. bezogen habe, empfehle ich mich auch fernerhin mit allen in mein Gewerbe einschlagenden Geschäften und bitte, die Versicherung zu genehmigen, daß ich bemüht seyn werde, dem mir geschenkten Zutrauen genügend zu entsprechen.

Karlsruhe den 30. April 1827.

Anton Fockel,
Möbel-Tapezier.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mein Lager in allen Farben niederländischer Tücher, ist nun wieder aufs beste sortirt, und kann zu den billigen Preisen von 2 fl. 24 kr. und 2 fl. 48 kr., und feineren zu 3 fl. 15 kr. u. 3 fl. 45 kr. die Elle, besonders gute u. feine Waare offeriren. Auch habe ich alle Sorten 2 und 2 1/2 breite, glatte und gestreifte Sommerzeuge, in den neuesten Farben, und eine sehr schöne Auswahl in 2 und 2 1/2 breiten caririerte und andere Cattone in den modernsten Dessins erhalten, wovon ich ebenfalls besonders billige Preise stellen kann.

Julius Homburg,
lange Straße dem Gasthaus
zum Erbprinzen gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es werden zu einer Stunde, in welcher Anstandsübungen und Tanzunterricht erteilt wird, noch einige Knaben und Mädchen von 9 bis 12 Jahren gesucht. Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder mit eintreten lassen wollen, werden gebeten, sich auf dem Ludwigspas im Gasthaus zum goldenen Hecht, eine Treppe hoch zu melden.

A. Zeis.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hierdurch ergebenst die Anzeige, daß ich mich als neu angehender Kammachermeister dahier etabliert habe, und bei mir beständig eine schöne Auswahl vorzüglicher Kämme von Elfenbein, Schildkrot, Esensklauen, Horn, Wachs, Holz und Blei, so wie alle in mein Fach einschlagende Artikel um billigen Preis zu haben sind, auch übernehme ich die Reparation zerbrochener Kämme, meine Wohnung ist in der alten Waldstraße im Hause No. 25. zu ebener Erde.

Daniel Dreher,
Kammachermeister.

(Hierbei eine Beylage.)